

Programm

Freitag, 25. Oktober 2019, 17 Uhr
Großer Festsaal der Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien

Begrüßung

Christa Schnabl
(Vizerektorin der Universität Wien)

Bernhard Keppler
(Dekan der Fakultät Chemie)

Gerhard Ecker
(Dekan der Fakultät
Lebenswissenschaften)

Einleitende Worte

Manfred Prenzel
(Leiter des Zentrums für
LehrerInnenbildung)

Antrittsvorlesungen

Katharina Groß

**Zum Umgang mit
Heterogenität im Chemie-
unterricht: Heraus-
forderungen für die
LehrerInnenbildung**

Claudia Angele

**Macht Ernährungsbildung
satt? – Ernährungsdidaktik
im Kontext gesell-
schaftlicher Transformation**

Andrea Möller

**Von der Kompetenz-
modellierung zum
Forschenden Lernen:
Naturwissenschaftliche
Erkenntnisgewinnung im
Biologieunterricht lernen
und lehren**

Ausblick

auf zukünftige fächerverbindende
Forschungs- und Lehrperspektiven
sowie Unterrichtsentwicklungsprojekte
(Angele, Groß, Möller)

Posterpräsentation

Einblicke in Forschungsarbeiten
und Aufgaben der Fachentwicklung
in den drei Fachdidaktiken

Kleiner Empfang

Treppenfrier Zugang:
Rechter Seiteneingang, Lift 1. Stock

Universität

Universitätsring 1 · 1010 Wien · univie.ac.at

Einladung zu den Antrittsvorlesungen des Zentrums für LehrerInnenbildung

Freitag, 25. Oktober 2019, 17 Uhr, Großer Festsaal, Universität Wien





Katharina Groß

ist seit April 2018 Universitätsprofessorin für Didaktik der Chemie an der Fakultät für Chemie und am Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität Wien. Davor Juniorprofessorin für Naturwissenschaftsdidaktik mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik an der Universität zu Köln (2016–2018), Praxissemesterbeauftragte im Fach Chemie für alle Schulformen an der Universität zu Köln (2014 – 2017), Vertretungslehrerin an einem Kölner Gymnasium (2014–2015), Promotion (2013) an der Universität zu Köln, 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen für die Unterrichtsfächer Chemie und Sport, Alberts-Magnus-Lehrpreis der Universität zu Köln (Wintersemester 2016/2017).

Forschungsschwerpunkte:

Diagnostizieren und individuell fördern im (inklusive) Chemieunterricht – Entwicklung und Erforschung von fach-didaktischen Professionalisierungsprozessen angehender Chemielehrer; Außerschulische Lernumgebungen – Lehr-/Lernlabor und Schülerlabor ELKE.



Claudia Angele

ist seit Februar 2018 Assistenzprofessorin für die Didaktik der Ernährungswissenschaften an der Fakultät für Lebenswissenschaften und am Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität Wien. Davor Privatdozentin und Professurvertreterin an der Pädagogischen Hochschule Weingarten, Fach Alltagskultur und Gesundheit (2011–2018), Leitung Didaktische Servicestelle Ernährungsbildung PH Weingarten im BMBF-Projekt „Innovative Hochschule“ (2017–2018). Habilitation (2016), Habilitationsstipendium des Landes Baden-Württemberg im Schlieben-Lange-Programm, Promotion (2008) im Rahmen des Nachwuchsförderprogramms des Wissenschafts- und Kultusministeriums Baden-Württemberg an der PH Weingarten. Mehrjährige Unterrichtstätigkeit, 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen in den Fächern Haushalt/Textil (mit Ernährung), Kath. Theologie/Religionspädagogik, Deutsch. Preis der PH Weingarten für ausgezeichnete Lehre (2011) und Nominierung für den Landeslehrpreis Baden-Württemberg (2012).

Forschungsschwerpunkte:

Fachdidaktisch orientierte empirische Unterrichtsforschung (ethnographischer Ansatz); Ernährungs- und VerbraucherInnenbildung im Kontext globalen Lernens; fachbezogenes Lehren und Lernen in und mit virtuellen Welten; Community-Based-Research zur Implementierung ernährungsbildender Projekte in schulischen Settings.



Andrea Möller

leitet seit Juni 2018 das Österreichische Kompetenzzentrum für Didaktik der Biologie (AECC Biology). Davor Universitätsprofessorin an der Univ. Trier (2010–2018), Juniorprofessorin an der Univ. Vechta (2009–2010), Wiss. Mitarbeiterin u. Koordinatorin im BMBF Projekt, Wissensch. Koordinatorin im BMBF Projekt „Biologie im Kontext“ an der Justus-Liebig-Univ. Gießen (2005–2008). Promotion im Fach Biologie (2006) an der Goethe-Univ. Frankfurt/M., gefördert durch die Studienstiftung des deutschen Volkes, 1. Staatsexamen in den Unterrichtsfächern Biologie und Englisch (2001), Fulbright-Stipendiatin in den USA (1996–97). Mehrere Forschungsaufenthalte, u. a. an den Univ. Yale (USA), Lund (Schweden) und MPI für Hirnforschung (Frankfurt/M). Mehrjährige Unterrichtstätigkeit in Deutschland, England und den USA. Seit 2006 Referentin in der LehrerInnenfortbildung. DFG Ombudsperson an der Univ. Trier (2015–2018), Deutsche MINT Botschafterin 2017, Nachwuchspreise der Northern Arizona University und Justus-Liebig-Univ. Gießen (1997 u. 2007), Lehrpreis der Univ. Trier (2013), Umweltpreis des Landes Rheinland-Pfalz (2016).

Forschungsschwerpunkte:

Kompetenzmodellierung der Naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung, insb. Entwicklung von Experimentierkompetenz, LehrerInnenprofessionalisierung durch Lehr-Lern-Labore, Nachhaltige Umweltbildung mit Bienen